

Nadelholz. In Liechtenstein häufiger zu erwarten. Die resupinaten Fruchtkörper überwachsen auch abgestorbene Porlinge (vgl. obige Angabe von RICK l. c.).

Tomentella punicea (ALB. & SCHWEIN. ex FR.) SCHROET.

Fundort: Von RICK (1898 b) als «*Corticium puniceum* (ALB. & SCHW.) FR.» «An einem faulenden Tannenstrunk» auf dem Schellenberg angegeben.

Vuilleminia comedens (PERS. ex FR.) MAIRE — Rindensprenger

Fundort: Triesen, Unter dem Magrüelstein, 500 m (E 22): *Corylus avellana*-Ast, MFB + SP 1979-11-17, Li 77.

Saprophyt und aktiver Weissfäuleerreger an Laubholzästen. Gerne an Hasel und Eiche.

Familie **Stereaceae**

Amylostereum areolatum (CHAILL. in FR.) BOID.

Fundort: Vaduz, Profatschengwald, 1190 m (F 15): liegd. *Picea abies*-Stamm, MFB + SP 1980-09-28, Li 425.

Holarktisch verbreiteter Saprophyt an Nadelholz. In Mitteleuropa häufig an Fichtenstrünken und umgestürzten Stämmen. Im befallenen Holz ruft der Pilz eine charakteristische Rotstreifigkeit hervor.

Columnocystis abietina (PERS. ex FR.) POUZ.

Fundorte: Malbun, Heita, 1900 m (L 21): *Picea abies*-Zaunholz, MFB 1980-08-09, Li 344. — Silum, Plattenspitz, 1700 m (G 16): *Picea abies*-Zaunpfahl, unterseits, JPP + SP + RW + WZ 1980-09-27, Li 382.

Boreal-montan verbreiteter Saprophyt und Weissfäuleerreger an Nadelholz, hauptsächlich an Fichtenholz. Auch in den alpinen Lagen nicht selten an der Unterseite liegender Zaunpfähle (Abb. 14). Folgt der Fichte auch an anthropogen begründete Standorte in kollinen und submontanen Lagen.

Stereum hirsutum (WILLD. ex FR.) S. F. GRAY —

Striegeliger Schichtpilz

Fundort: Triesen, Rüfewald Garnis, 600 m (F 20): *Quercus*-Lagerholz, MFB + SP 1979-11-17, Li 98.

Ein weit verbreiteter und sehr häufiger Parasit an abgestorbenem oder verbautem Laubholz; Weissfäuleerreger. Zweifellos in Liechten-